Forum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **92 (2001)**

Heft 19

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

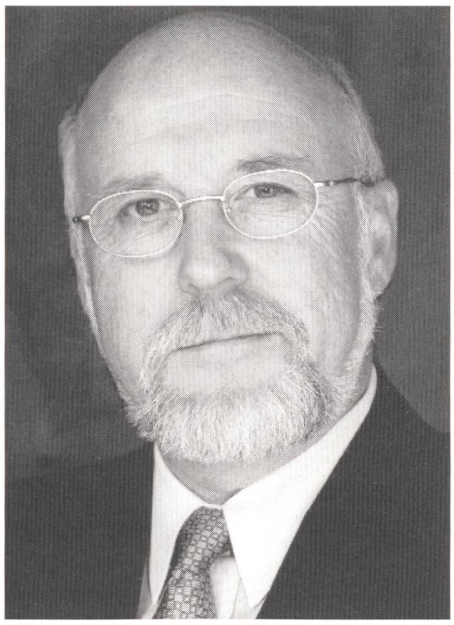
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Dr. Rudolf Bolliger, Geschäftsführer des FEA und Präsident der eae

Mit Pragmatismus zu Effizienzsteigerungen

Augmenter l'efficacité par le pragmatisme

Erhebliche Veränderungen haben in den letzten zwei Jahren die schweizerische Energieszene beeinflusst:

«Energie 2000» wurde nach zehn Jahre abgelöst. Mit dem Nachfolgeprogramm «Energie Schweiz» will der Bund neue Impulse setzen. Auf Mitte 2001 hat mit Walter Steinmann ein neuer Direktor die Leitung des Bundesamtes für Energie und damit die Führung einer erheblich veränderten Mannschaft übernommen. Das neue Energiegesetz will wichtige Aufgaben Organisationen der Wirtschaft übertragen. Freiwilligkeit ist zu einem Axiom geworden; eine neue Dimension der Verwaltungstätigkeit ist damit entstanden. Die Marktöffnung entwickelt sich vom Programm zur Realität und eine Privatisierungswelle bewegt die Elektrizitätswirtschaft.

Aus der Sicht der Hausgerätebranche ist dies weniger bedeutungsvoll als die Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Zwar hat die Branche mit ihren Eigenleistungen einen ausgezeichneten Leistungsausweis. Sie steht aber, auf Grund der Nähe ihrer Produkte zu allen Konsumentenschichten, immer wieder im Zentrum von neuen Ideen und Zielsetzungen. Die Organisationen der Hausgerätebranche (FEA), der Anbieter von Informationstechnologie und Unterhaltungselektronik (Swico), der Beleuchtungsindustrie (SLG) und das Konsumentenforum (kf) haben sich deshalb in der «Energie-Agentur-Elektrogeräte (eae)» – seit jüngstem gehört auch der SEV zu den Mitgliedern – zusammengeschlossen, um als kompetenter Partner der Wirtschaft den Bundesbehörden für die Übertragung von Vollzugsaufgaben zur Verfügung zu stehen. Die eae bereitet gegenwärtig Projekte für eine neuen Bedürfnissen angepasste Datenbank und zur Realisierung eines wirkungsvollen «PR & Awareness»-Auftrittes vor. Der optimale Einsatz von Know-how gewährleistet eine viel versprechende Ausgangslage; die eae wird sich als pragmatisches Instrument mit effizienten Ergebnissen für Anbieter und Anwender erweisen.

Ces deux dernières années, la scène énergétique suisse a subi des changements considérables:

«Energie 2000» a été remplacée après dix ans par le programme successeur «Energie Suisse», par lequel la Confédération cherche à donner de nouvelles impulsions. Au milieu de l'année 2001, Walter Steinmann a pris en qualité de nouveau directeur la tête de l'Office fédéral de l'énergie et ainsi d'une équipe qui a fortement changé. La nouvelle loi sur l'énergie veut confier des tâches importantes aux organisations de l'économie. Le volontariat est devenu une sorte d'axiome et a fait apparaître une nouvelle dimension de l'activité administrative. L'ouverture du marché n'est plus un programme mais une réalité et une vague de privatisation déferle sur l'économie de l'électricité.

Pour la branche des appareils domestiques, ceci est moins important que les mesures destinées à accroître l'efficacité énergétique. Il faut bien dire que la branche a déjà un excellent palmarès de propres prestations. Néanmoins, étant donné que ses produits sont tous très proches de toutes les catégories de consommateurs, elle se trouve très souvent au centre des nouvelles idées et des nouveaux objectifs. Les organisations de la branche des appareils domestiques (FEA), des fournisseurs de technologies d'information et d'électronique de loisirs (Swico), de l'industrie de l'éclairage (SLG) et le forum des consommateurs (kf) se sont rassemblées sous l'égide de l'agence d'énergie pour les appareils électriques (eae)» – l'ASE en est membre depuis peu – afin d'être à la disposition des autorités fédérales en qualité de partenaire compétent de l'économie pour la transmission des tâches d'exécution. L'eae prépare actuellement des projets en vue d'une base de données adaptée aux besoins et la réalisation d'une présentation «PR & Awareness» efficace. L'application optimale du savoir-faire est garante d'une situation de départ fort prometteuse; l'eae s'avérera un instrument pragmatique offrant des résultats efficaces aux fournisseurs et aux utilisateurs.